

Berichtsvorlage

zur Behandlung im: **Planungsausschuss**

zur Kenntnis im:

Betreff: Einführung des Kommunalen Energiemanagements/Status-Energiebericht

Bezug:

Anlagen: 1 Bezeichnung: Status-Energiebericht 2008

Zusammenfassung:

Im Rahmen der Klimaschutzoffensive der Stadt Tübingen wurde die Einführung des Kommunalen Energiemanagements für die städtischen Gebäude beschlossen. Im Januar 2009 startet das operative Geschäft. Grundlage hierfür und fortlaufende Dokumentation der Arbeit des Kommunalen Energiemanagements ist ein jährlicher Energiebericht. Der Status-Energiebericht 2008 wird in der Sitzung vorgestellt.

Ziel:

Verringerung des Energie- und Wasserverbrauchs und Reduktion der CO₂-Emissionen der städtischen Gebäude durch Optimierung der Betriebsführung und Beeinflussung des Nutzerverhaltens.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Die Fachabteilung Gebäudewirtschaft ist zuständige Stelle für die Bewirtschaftung städtischer Gebäude. In den Jahren 2005 bis 2007 wurden für Heizenergie, Strom und Wasser insgesamt 7.85 Mio € aus dem städtischen Haushalt aufgewendet. Die CO₂-Emissionen summieren sich in diesem Zeitraum auf 14.839 to. Der Gebäudebetrieb ist damit das wichtigste Handlungsfeld zur Reduktion der Wasser- und Energieverbräuche und der damit verbundenen Emissionen und Kosten.

2. Sachstand

Um möglichst wirkungsvoll auf die Verbrauchsentwicklung der städtischen Liegenschaften einzuwirken wurde im Klimaschutzprojekt entschieden, das Kommunale Energiemanagement einzuführen. Da einerseits ein Großteil der Heizungsanlagen von den Stadtwerken Tübingen (swt) betrieben wird, andererseits für die umfassende Betreuung des Energiemanagements die Personalressourcen bei der Fachabteilung Gebäudewirtschaft nicht ausreichen wurde für das operative Geschäft des Kommunalen Energiemanagements ein Dienstleistungsvertrag mit den swt geschlossen. Es werden drei zentrale Handlungsfelder bearbeitet:

- Einflussnahme auf das Nutzerverhalten
- Regelmäßige Überprüfung den Betrieb der haustechnischen Anlagen
- Hinweise zur Planung und Optimierung haustechnischer Anlagen

Zur Vorbereitung auf den Produktivstart des Kommunalen Energiemanagements wurde eine Gebäudedatenbank erstellt, die alle gebäudespezifischen Daten und die Verbräuche an Energie und Wasser aus den Jahren 2005 bis 2007 enthält. Die Verbräuche der Folgejahre können zusammen mit den daraus resultierenden CO₂-Emissionen in dieser Datenbank abgebildet werden.

In der Energieleitlinie werden die Verhaltensregeln für die Gebäudenutzer, die Betriebsanweisungen für die Hausmeister und die Planungsvorgaben für Sanierungs- und Neubaumaßnahmen bei städtischen Gebäuden dargestellt (siehe Vorlage 24/2009).

Bereits in den Jahren 1997 bis 1999 wurden Energieberichte dem Gemeinderat vorgelegt. Um die Arbeit des Kommunalen Energiemanagements zu dokumentieren und die Entwicklung der Verbräuche darzustellen wird dieses Instrument ab sofort wieder aufgenommen und im Rahmen des Kommunalen Energiemanagements ein jährlicher Energiebericht erstellt.

3. Lösungsvarianten

--

4. Vorgehen der Verwaltung

Die Arbeit des Kommunalen Energiemanagements und der Status-Energiebericht 2008 werden in der Sitzung vorgestellt.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten des Kommunalen Energiemanagements sind im Haushalt im Unterabschnitt 0355 dargestellt. Es wird angestrebt, die Kosten ab 2011 vollständig durch Einsparungen bei den Bewirtschaftungskosten (Verringerung der Verbräuche) zu finanzieren.

6. Anlagen

Anlage 1: Status-Energiebericht 2008